

## Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 37

### Die fest beschlossene Vernichtung

#### Jesaja Kapitel 10, Vers 23

Denn Vernichtung, und zwar ein fest beschlossenes Strafgericht [*kalah charats*], wird Gott, der HERR der Heerscharen, inmitten der ganzen Erde vollziehen.

Das Ende des Antichristen geht ganz klar aus dem Kontext hervor. Das wird durch die hebräische Phrase *kalah charats* aufgezeigt. Das Wort *kalah* kann übersetzt werden mit „Vollendung“, „Beendigung“, „Abschluss“, „vollkommene Zerstörung“, „Aufzehrung“, und „Vernichtung“. Das Wort *charats* kommt in der gesamten Bibel 12 Mal vor, und in den meisten Fällen heißt es „fest beschlossen“.

In den drei Bibelpassagen, wo diese beiden Wörter zusammen erscheinen in der Form „die Vernichtung, ein fest beschlossenes Strafgericht“, ist jedes Mal von der Endzeit die Rede in Verbindung mit dem letzten Gericht über die Erde und der Vernichtung des Antichristen.

#### Jesaja Kapitel 28, Vers 22

„Nun lasst also euer Spotten, damit eure Fesseln nicht noch fester angezogen werden! Denn ein vernichtendes Strafgericht, so habe ICH von Gott, dem HERRN der Heerscharen, vernommen, ist für die ganze Erde fest beschlossen.“

#### Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er (der Antichrist) einen festen Bund mit der Volksmenge eine

Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.“

Einen Bund mit dem Tod und der Hölle

Jesaja Kapitel 28, Verse 14-22

14 Darum vernehmet das Wort des HERRN, ihr Spötter, ihr Herrscher über dieses Volk in Jerusalem! 15 Weil ihr gesagt habt: »Wir haben einen Bund mit dem Tode geschlossen und mit dem Totenreich ein Abkommen getroffen: Wenn die Geißel mit ihrer Sturmflut hereinbricht, wird sie uns nicht erreichen; wir haben ja die Lüge zu unserm Schirmdach gemacht und uns in Trug geborgen« – 16 darum hat Gott der HERR so gesprochen: »Wisset wohl! ICH bin's, der in Zion einen Grundstein legt, einen erprobten Stein (oder: einen Stein zur Erprobung), einen kostbaren Eckstein, der felsenfest gegründet ist: ›Wer da glaubt (oder: vertraut), wird nicht zuschanden‹. 17 Und ICH mache das Recht zur Richtschnur und die Gerechtigkeit zur Setzwaage; und der Hagel wird das Schirmdach der Lüge wegreißen, und die Wasserfluten sollen die Bergungsstätte wegschwemmen.« 18 Dann wird euer Bund mit dem Tode hinfällig werden und euer Abkommen mit dem Totenreich abgetan sein: wenn die Geißel mit ihrer Sturmflut hereinbricht, werdet ihr von ihr zermalmt werden. 19 Sooft sie daherfährt, wird sie euch fassen; denn Morgen für Morgen wird sie daherfahren, bei Tag und bei Nacht; und eitel Entsetzen wird es sein, eine Offenbarung zu vernehmen. 20 Denn zu kurz ist das Bett, um sich darin auszustrecken, und die Decke zu knapp (oder: schmal), um sich darin einzuwickeln. 21 Denn wie am (oder: beim) Berge Perazim (vgl. 2.Sam 5,17-25) wird der HERR sich erheben, wie im Tal bei Gibeon (vgl. Jos 10,11;

1. Chr 14,13-16) wird Er vor Zorn beben, um Sein Werk zu vollführen – ein befremdliches Werk – und um Seine Arbeit zu verrichten – eine ungewöhnliche Arbeit. 22Nun lasst also euer Spotten, damit eure Fesseln nicht noch fester angezogen werden! Denn ein vernichtendes Strafgericht, so habe ich von Gott, dem HERRN der Heerscharen, vernommen, ist für die ganze Erde fest beschlossen.

Viele Bibelforscher glauben, dass diese Passage denselben Bund beschreibt, der bestätigt wird in

### Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er (der Antichrist) einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.“

Dabei handelt es sich um einen Bund zwischen Israel und dem Antichristen. Wenn das stimmt, was unsere Analyse zu dem Begriff „die Vernichtung, ein fest beschlossenes Strafgericht“ ergeben hat, dann liefert uns Jesaja hier einen weiteren Beweis, dass wir zu Recht glauben, dass der Antichrist der wiederauferstandene Asshur (Nimrod) sein wird.

Jesaja schreibt hier, dass diejenigen, die über das Volk in Jerusalem herrschen, einen Bund mit dem Tod und der Hölle geschlossen haben, der aber annulliert wird. Und wieder wird uns gesagt, dass das vernichtende Strafgericht für die gesamte Erde eine von Gott fest beschlossene Sache ist.

Was hat es mit dem Bund mit dem Tod und der Hölle auf sich? Eine Erklärung dafür wäre, dass der Antichrist in der Endzeit als eine 5 000 Jahre alte Gestalt in Erscheinung tritt, die durch seine Seele wiederbelebt wird, die aus dem Abgrund heraufgekommen ist. Man wird ihn deshalb betrachten als den Überwinder und Meister der Hölle und des Todes.

Das wäre auch eine Erklärung für den Schrecken, den die Menschen bekommen, wenn sie den Antichristen sehen.

#### Offenbarung Kapitel 13, Verse 2-4

2Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht, 3dazu einen von seinen Köpfen, der wie zum Tode geschlachtet (oder: verwundet) war, dessen Todeswunde jedoch wieder geheilt wurde. Da sah die ganze (Bevölkerung der) Erde dem Tier mit staunender Bewunderung nach, 4und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?«

#### Offenbarung Kapitel 17, Vers 8

Das Tier, das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und ins Verderben fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name nicht eingeschrieben steht im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher) dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird.

Im nächsten Kapitel werden wir noch mehr Beweise dafür liefern, dass Nimrod, der von dem Propheten Jesaja „Asshur“ genannt wird, der im Antichrist wiederaufersteht.

## **Der Atem des HERRN**

Jesajas strengen Worte im Hinblick auf das Gericht über Israel, die in **Jes 9:8** beginnen, ging eine wunderbare messianische Prophezeiung voraus. Nachdem er in **Kapitel 10** über Asshur geweissagt hat, kommt er in **Kapitel 11** wieder auf den Messias zu sprechen.

### **Jesaja Kapitel 11, Verse 1-4**

Sodann wird ein Reis aus dem Stumpfe Isais hervorgehen und ein Schößling aus seinen Wurzeln Frucht tragen; 2und der Geist des HERRN wird auf Ihm ruhen: Der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Heldenkraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. 3An der Furcht des HERRN wird Er Sein Wohlgefallen haben; und Er wird nicht nach dem richten, was Seine Augen sehen, und nicht Recht sprechen nach dem, was Seine Ohren hören; 4nein, Er wird (auch) die Niedrigen richten mit Gerechtigkeit und den Gebeugten im Lande Recht sprechen mit Redlichkeit (oder: nach Billigkeit). Die Erde (oder: die Gewalttätigen) wird Er mit dem Stabe Seines Mundes schlagen und mit dem Hauch Seiner Lippen DEN GOTTLOSEN töten.

Bei dem „Gottlosen“ handelt es sich um eine Einzelperson und nicht um „die Ungerechten“ im Allgemeinen.

### **Jesaja Kapitel 10, Vers 17**

Und zwar wird das Licht Israels zur Lohe werden und sein Heiliger zu einer

Flamme, die seine Dornen und sein Gestrüpp in Brand setzt und verzehrt an einem Tage.

Wir erinnern uns, dass der Heilige Israels zu einer Flamme gegen Asshur wird. In diesem Kontext scheint der Tod von Asshur durch den Atem des Messias zu erfolgen. Dasselbe sagt der Apostel Paulus voraus in:

## 2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 8-10

8Dann erst wird der Gesetzlose (oder: Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes weggraffen (oder: umbringen) und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird, 9ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge 10und durch jede Art von Trug der Ungerechtigkeit (oder: trügerischer Verführung) für die, welche deshalb verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu Eigen gemacht haben, um ihre Rettung zu erlangen.

Hier hat sich Paulus wohl auf Jes 11:4 bezogen. Jesus Christus wird Asshur, den wiederauferstandenen Nephilim-König durch den Hauch Seines Mundes vernichten, wenn Er das zweite Mal auf die Erde kommt. Wer noch Zweifel hegt, sollte noch folgende andere Prophezeiung von Jesaja lesen, bei der es um dasselbe Ereignis geht:

## Jesaja Kapitel 30, Verse 27-33

27Sehet, der HERR kommt persönlich aus der Ferne daher: Sein Zorn lodert, und gewaltig ist Seine Erregung; Seine Lippen sind voll Grimms, und Seine Zunge ist wie fressendes Feuer; 28Sein Atem gleicht einem flutenden Wasserstrom, der bis an den Hals reicht; – um die Völker in der Schwinge der Vernichtung zu schwingen und den Völkerschaften einen irreleitenden Zaum

an die Kinnbacken zu legen. 29Da werdet ihr Lieder anstimmen wie in der Nacht, in der man die Festfeier vollzieht, und euch von Herzen freuen wie die (Wallfahrer), die unter Flötenklang dahinziehen, um auf den Berg des HERRN zu gelangen, hin zum Felsen Israels. 30Dann wird der HERR Seine machtvolle (Donner-) Stimme hören lassen und Seinen Arm zeigen, der niederfährt bei schnaubendem Zorn und mit verzehrender Feuerflamme, unter Wolkenbruch und Wetterguss und Hagelsteinen. 31Denn vor der (Donner-) Stimme des HERRN wird den Assyrer [Asshur] erschrecken, wenn Er es mit dem Stecken schlägt; 23 und sooft der Züchtigungsstab daherfährt, den der HERR auf ihn (oder: es, d.h. Assyrien) niederfallen lässt, wird es geschehen unter Paukenschall und Harfenklang; und mit geschwungenem Arm kämpfend wird Er gegen sie streiten. 33Denn längst ist eine Gräuelbrandstätte hergerichtet: Auch sie ist für den König (oder: Moloch) bestimmt; tief und breit hat Er (oder: man) ihren Scheiterhaufen angelegt, mit Feuerung und Holz in Menge: Gleich einem Schwefelstrom setzt der Hauch des HERRN ihn in Brand.

Jesaja informiert uns darüber, dass der riesige tiefe und breite Scheiterhaufen für Asshur schon längst vorbereitet ist und darauf wartet, vom HERRN durch den Hauch Seines Mundes angezündet zu werden.

## Der Verwüster

Die letzte Bibelstelle, in der sich Jesaja auf den Tod des Antichristen durch Feuer bezieht, ist folgende:

### Jesaja Kapitel 33, Vers 1

Wehe dir, Verwüster, der doch selbst keine Verwüstung erlitten hat! Und wehe dir, Räuber, der selbst von niemand beraubt worden ist! Sobald du mit

Verwüsten fertig bist, wirst du selbst verwüstet werden; sobald du genug geraubt hast, wird man dich selbst berauben.

Der Ausdruck „Verwüster, der doch selbst keine Verwüstung erlitten hat“ kommt von der hebräischen Wurzel *shadad*, die übersetzt werden kann mit „gewaltsam umgehen mit“, „plündern“, „verwüsten“, „ruinieren“, „zerstören“ und „verderben“.

Jesaja fährt dann fort, apokalyptische Bilder vom zweiten Kommen des HERRN zum Gericht über den Tempelberg zu zeichnen und sagt dann:

**Jesaja Kapitel 33, Verse 10-11**

**10»Jetzt will ICH aufstehen!« spricht der HERR, »jetzt Mich aufrichten, jetzt Mich erheben! 11Ihr geht schwanger mit Heu und werdet Stroh gebären; Mein Atem wird dich verzehren wie Feuer.“**

Aus dem gesamten Kontext geht hervor, dass der „Verwüster“ durch den Odem des HERRN vernichtet wird.

Die Bezeichnung „Verwüster“ für den Antichristen macht vollkommen Sinn, wenn wir das mit dem vergleichen, was wir über die skrupellosen Eroberungen von Asshur in **Jesaja Kapitel 10** lesen. Sie steht auch in völligem Gegensatz zu der Bedeutung des Namens *Yeshua*, dem hebräischen Namen für Jesus Christus, der „Erretter“ und „Erlöser“ bedeutet. Und tatsächlich finden wir eine Version des Wortes *yeshua* in der Passage, die unmittelbar auf die Beschreibung des „Verwüsters“ folgt:

**Jesaja Kapitel 33, Vers 2**

**HERR, erbarme dich unser; auf dich hoffen wir: Sei unser Arm an jedem**

## Morgen und unsere Erlösung [*yeshua*] in der Stunde der Not!

Auch im **Buch der Offenbarung** wird der Antichrist als „Verwüster“ bzw. „Verderber“ bezeichnet und zwar im Zusammenhang, wenn der bodenlose Abgrund geöffnet und seine Seele befreit wird, damit diese wieder seinen toten Körper bewohnen kann:

### Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-3 + 11

Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (oder: Schacht) des Abgrundes (= der Hölle) wurde ihm gegeben. 2Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert. 3Aus dem Rauch kamen dann Heuschrecken hervor auf die Erde; denen wurde eine Kraft gegeben, wie sonst die Skorpione auf Erden sie besitzen.

11Als König haben sie (die Heuschrecken) über sich den Engel des Abgrundes, der auf Hebräisch ›Abaddon‹, auf griechisch ›Apollyon‹ (d.h. Verderber) heißt.

Bibelforscher haben jahrelang darüber debattiert, ob Abaddon der Antichrist ist oder nicht. Einige sagen, dass dies lediglich ein gefallener Engel sei und deshalb nicht der Antichrist sein könne, weil das Wort „Engel“ im Griechischen einfach nur „Bote“ bedeutet und weil Jesus Christus selbst in **Offbg 10:10** als „Engel“ bezeichnet wird.

Abaddon ist der „Engel des Abgrundes“ und auch der „König des Abyss“. Er ist der Führer der dämonischen Schar, die befreit wird, wenn der bodenlose

Abgrund bei der fünften Posaune der Offenbarung geöffnet wird.

Abaddons Seele wird befreit, damit sie seinen Körper wieder bewohnen soll, was die Welt in Staunen versetzt.

#### Offenbarung Kapitel 13, Verse 2-3

2Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht, 3dazu einen von seinen Köpfen, der wie zum Tode geschlachtet (oder: verwundet) war, dessen Todeswunde jedoch wieder geheilt wurde. Da sah die ganze (Bevölkerung der) Erde dem Tier mit staunender Bewunderung nach.

#### Offenbarung Kapitel 17, Vers 8

Das Tier, das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und ins Verderben fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name nicht eingeschrieben steht im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher) dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird.

Er wird sofort als der erkannt werden, der er war, und die 10 Könige, welche dann die Welt regieren, werden ihm die Autorität zur Weltherrschaft geben.

#### Offenbarung Kapitel 17, Verse 12-13

12Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, welche die Herrschaft noch nicht empfangen (= angetreten) haben, sondern ihre

königliche Gewalt zu derselben Stunde zugleich mit dem Tier erhalten. 13  
Diese (zehn) haben einmütigen Sinn und stellen ihre Macht und Gewalt dem  
Tier zur Verfügung.

Kurz danach wird er den Bund mit Israel bestätigen:

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.“

Dies wird der Auftakt zu der so genannten 7-jährigen Trübsalzeit sein oder Daniel 70. Jahrwoche. Und auf genau diesen Bund bezieht sich der Prophet Jesaja in Kapitel 28 und bezeichnet ihn als den „Bund mit dem Tode und ein Abkommen mit dem Totenreich“.

Jesaja Kapitel 28, Vers 15

15Weil ihr gesagt habt: »Wir haben einen Bund mit dem Tode geschlossen und mit dem Totenreich ein Abkommen getroffen: Wenn die Geißel mit ihrer Sturmflut hereinbricht, wird sie uns nicht erreichen; wir haben ja die Lüge zu unserm Schirmdach gemacht und uns in Trug geborgen«

Nun wollen wir den Unterschied zwischen „dem Verwüster“ und „dem Erretter und Erlöser“ aufzeigen:

Während Seiner irdischen Mission schickte Jesus Christus einmal Seine Jünger in ein Dorf in Samarien, um für eine Übernachtungsmöglichkeit zu

sorgen, während Er unterwegs nach Jerusalem war. Doch dieses samaritanische Dorf weigerte sich, Jesus Christus und Seine Jünger zu beherbergen. Da kamen Jakobus und Johannes völlig verärgert zu Jesus Christus:

### Lukas Kapitel 9, Verse 54-56

54Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, fragten sie: »HERR, willst du, dass wir aussprechen, es solle Feuer vom Himmel fallen und sie verzehren, wie auch Elia getan hat?« (2.Kön 1,10.12.) 55ER aber wandte sich um und verwies es ihnen mit den Worten: »Wisst ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid? Der Menschensohn ist nicht gekommen, um Menschenleben (oder: Seelen) zu vernichten, sondern um sie zu retten.« 56So begaben sie sich denn in ein anderes Dorf.

Der hebräische Name für Jesus Christus lautet *Yeshua* und kommt von dem Wurzelwort *yasha*, was „erretten“ bedeutet. Andererseits lauten die beiden Namen für den Antichristen in **Offbg 9:11** Abaddon und Apollyon, was beides „der Verderber“ heißt. Jesus Christus, der Messias, ist der Erretter und Erlöser der Welt, wogegen der Antichrist der große Verderber ist.

Der griechische Name Apollyon kommt von dem Verb *apollu*, was „zerstören“ bedeutet. Dasselbe Wort wird in der obigen Lukas-Passage gebraucht und ist hier mit „vernichten“ übersetzt. Der Name Apollyon ist auch mit dem griechischen Wort *apoleia* verbunden, was „Verderben“ bedeutet. Der Apostel Paulus verwendet dieses Wort in:

### Philipper Kapitel 3, Verse 18-19

18Denn gar manche wandeln – ich habe es euch von ihnen schon oft gesagt und wiederhole es jetzt sogar mit Tränen – als die Feinde des Kreuzes

Christi: 19ihr Ende ist das Verderben, ihr Gott ist der Bauch, und ihre Ehre besteht in ihrer Schande (= ihrem schandhaften Leben), ihr Sinnen ist nur auf das Irdische gerichtet.

Und dieses Wort wird ebenfalls von Jesus Christus gebraucht in:

Matthäus Kapitel 7, Verse 13-14

13„Gehet (in das Reich Gottes) durch die enge Pforte ein; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der ins Verderben führt, und es sind ihrer viele, die auf ihm hineingehen. 14Eng ist dagegen die Pforte und schmal der Weg, der ins Leben führt, und nur wenige sind es, die ihn finden.«

Verschiedene Umschreibungen des Wortes „verderben“ finden sich auch in dem klassischen griechischen Theaterstück „Agamemnon“ geschrieben von Aischylos, in welchem Bezug auf den griechischen Gott Apollo Bezug genommen wird, der aber auch Apollyon genannt wird:

„Kassandra:

O jammert, o klagt, ihr Götter und die Erde,  
wehe dir, wehe dir, Apollo, o Apollo.

Chor:

O warum diese Klagen wegen des prophetischen Königs? Er duldet keine Wehklager, er ist über alle anderen erhaben.

Kassandra:

O jammert, o klagt, ihr Götter und die Erde,  
wehe dir, wehe dir, Apollo, o Apollo.

Chor:

Und mit klagenden Lippen ermahnt sie den Gott, der sich nicht um die Bedauernswerte kümmert.

Kassandra:

**Apollo, du Verderber, o Apollo, Herr der gerechten Wege,  
mein Apollyon, du hast mich mal wieder verdorben.**

Chorus:

Die Prophetin klagt ihr Leid. Der himmlische Geist ruht in ihr,  
obgleich sie eine Sklavin ist.

Kassandra:

**Apollo, du Zerstörer, o Apollo,  
Herr der gerechten Wege, mein Apollyon.  
Wohin hast du mich geführt? Ah, ah! In welches Haus?**

Und wer ist dieser griechische Gott Apollyo im **Buch der Offenbarung**?

Charles Penglase, ein australischer Professor und Spezialist für die antike griechische und nahöstliche Religion und Mythologie zeigt in seinem Buch *Greek Myths and Mesopotamia: Parallels and Influence in the Homeric Hymns and Hesiod* (Griechische Mythen und Mesopotamien: Parallelen und Einflüsse in den Hymnen von Homer und Hesiod) methodisch und sorgfältig auf, dass die griechischen Mythen und Legenden über Apollo einfach nur griechische Nacherzählungen der babylonischen Mythen waren, wozu auch die Erzählung über den Machtaufstieg des Gottes Marduk gehörte, die wiederum auf frühere Legenden über den sumerischen Jäger und Helden basiert, der als Ninurta (Nimrod) bekannt war.

Jesus Christus ist der wahre und einzige Erlöser und Erretter, während Asshur der Zerstörer und Verderber ist. Die Mission von Jesus Christus auf der Erde in Seiner göttlichen Autorität dauerte 3 ½ Jahre. In dieser Zeit predigte Er, heilte Er und trieb Dämonen aus den Menschen aus.

Asshur werden auch 3 ½ Jahre gewährt. Aber er wirkt in der Autorität Satans

und wird diese dazu benutzen, zu täuschen, zu verderben und die Menschen gefangen zu nehmen.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)